



LICHT FÜR VINDOBONA

30. April 2015 bis 3. April 2016

**DAS WIEN MUSEUM UND DIE STADTARCHÄOLOGIE WIEN LADEN
AM MITTWOCH, 29. APRIL 2015, UM 18.30 UHR
ZUR ERÖFFNUNG DER 8. WECHSELPRÄSENTATION
LICHT FÜR VINDOBONA**



Fotos: Christine Ranseder (li., re), Sigrid Czajka (Mitte)

ORT
RÖMERMUSEUM
HOHER MARKT 3, 1010 WIEN

BEGRÜSSUNG
MATTI BUNZL
DESIGNERTER DIREKTOR WIEN MUSEUM

KARIN FISCHER AUSSERER
LEITERIN STADTARCHÄOLOGIE WIEN

ZUR AUSSTELLUNG
SYLVIA SAKL-OBERTHALER
STADTARCHÄOLOGIE WIEN

Glühbirne, Sparlampe oder lieber LED-Leuchte?
Den meisten von uns ist die emotional geführte Debatte
anlässlich der Abschaffung der herkömmlichen Glühbirne
noch in Erinnerung. Sie zeigte, wie sehr Licht das
Wohlbefinden des modernen Menschen beeinflusst!
Aber wie stand es zur Römerzeit um die Beleuchtung in
einer Siedlung wie Vindobona?

- Waren die Straßen abends stockfinster?
 - Womit vertrieben die Römer die Dunkelheit im Haus?
 - Wie viel Licht spendeten die römischen Beleuchtungsgeräte?
 - Aus welchen Brennstoffen bezogen sie die nötige Energie?
 - Legten die Bewohner Vindobonas Wert auf gutes Design?
- Die Ausstellung gibt Antworten auf diese Fragen und
zeigt außerdem eine repräsentative Auswahl römischer
Lampen aus Vindobona.

Ausstellungsdauer: 30. April 2015 bis 3. April 2016

Ort: Römermuseum
Hoher Markt 3, 1010 Wien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertag,
9 bis 18 Uhr

Geschlossen: 1. Mai, 25. Dezember und 1. Jänner

Informationen: www.wienmuseum.at
Tel.: (43-1) 535 56 06
www.wien.at/archaeologie

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie
Tel.: (43-1) 4000-81158, E-Mail: o@stadtarchaelogie.at

Abbildung Vorderseite: römische Öllämpchen (Foto: Peter Kainz)